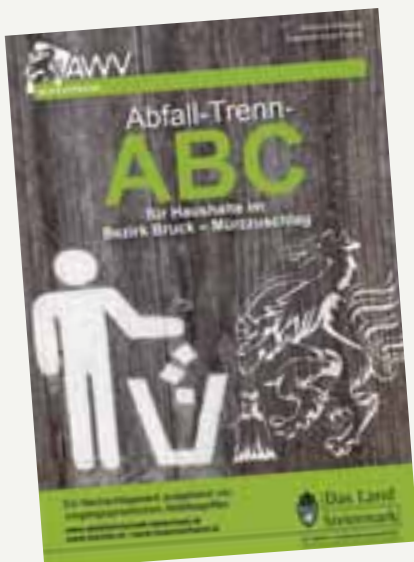


# Mülltrennung wirkt: Wir zeigen Ihnen, wie aus unserem Biomüll wertvolle Komposterde für Sankt Barbara wird!

Wussten Sie, dass die Verwertung von Bioabfällen eine der ältesten Arten des Recyclings sind?

Täglich entstehen in der Marktgemeinde Sankt Barbara Bioabfälle in privaten Haushalten und Unternehmen. Durch eine intelligente Aufbereitung in Form von Kompostierung können ein Großteil der Bioabfälle so weit verwertet werden, dass diese wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden können. Also ganz nach dem Prinzip: Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren!

Eine wesentliche Voraussetzung für die Kompostierung ist die richtige Mülltrennung, denn nur getrennte und fremdstoffarme Bioabfälle lassen sich zu hochwertigen Komposten und Gärresten herstellen. Daher merken: Der Kompost kann nur so gut sein, wie seine Ausgangsstoffe! Sie sind sich nicht sicher, ob die Reste vom Mittagstisch in den Bioabfall gehören? Ein Blick in das **Abfall-Trenn ABC** bringt Antworten. Dieses finden Sie auf unserer Website [www.st-barbara.gv.at/umwelt](http://www.st-barbara.gv.at/umwelt) zum Download oder holen Sie sich Ihre Broschüre im Marktgemeindeamt in Mitterdorf oder in unseren Bürgerservicestellen Veitsch und Wartberg ab.



## Also was gehört in die Biotonne?



### Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher



### Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver

## Plastik als Hauptzutat der Gerichte unserer Enkelkinder? Nein, danke!

Ein Experte in Sachen Abfalltrennung und Abfallvermeidung ist Abfallberater Helmut Prade vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Mürzverband. Er erklärt, dass durch die Entsorgung und Kompostierung von Biomüll in den Bioplastiksäckchen, die es überall im Handel zu erwerben gibt, Mikroplastik entsteht. Dieses gelangt durch die Kreislaufwirtschaft in die Erde und in das Grundwasser und somit weiter in unsere Körper - das wollen wir doch alle nicht, oder?

**Unser Tipp:** Im Marktgemeindeamt in Mitterdorf sowie in unseren Bürgerservicestellen Veitsch und Wartberg stellen wir Ihnen kostenlose Papier-Biosackerl in verschiedenen Größen zur Verfügung!

**Eimer für alle:**  
**Abfallwirtschaftsverband (AWV) Mürzverband & Poschacher Kompost**  
 Helmut Prade vom AWV erzählt, dass am Betriebsstandort Kindberg-Allerheiligen Siedlungsabfälle von 19 Mitgliedsgemeinden des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag angeliefert, zwischengelagert und zur weiteren

## Es kommt auf die inneren Werte an:



Verwertung geladen werden. Pro Jahr werden so am Standort rund 27.000 Tonnen Abfälle umgeschlagen. Biogene Siedlungsabfälle, die nicht auf der Kompost-Anlage des Mürzverbandes am Standort Kindberg-Allerheiligen verarbeitet werden, werden durch die Firma Poschacher Kompost in Kraubath behandelt und verwertet.

Franz Poschacher leitet das Unternehmen „Poschacher Kompost“, wo sich seit mehr als zwanzig Jahren alles um die Erde dreht. Den Startschuss lieferte die Errichtung einer Kompostieranlage am eigenen Bauernhof, wobei die erzeugten Komposte anfangs hauptsächlich als Dünger in der Landwirtschaft genutzt wurden. Schon bald konzentrierte man sich, als einer der ersten Kompostierer in der Steiermark, auf die Herstellung hochwertiger und zertifizierter Qualitätskomposte.

### Der Weg von unserem Biomüll zur wertvollen Komposterde für Sankt Barbara

Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Mürzverband liefert den Bioabfall inkl. Strauchschnitt an die Firma Poschacher Kompost an. Die dadurch entstehenden Berge, die sogenannten „Mieten“ werden dabei wöchentlich gewendet und belüftet. Die im Kompost lebenden Mikroorganismen und Bakterien benötigen die optimalen Lebensbedingungen, um Komposterde entstehen zu lassen. Entscheidend sind dabei die Faktoren Mischverhältnis, Feuchtigkeit und Sauerstoff. In den Mieten selbst besteht eine relativ konstante Temperatur von 60° C, wodurch nach einer sechswöchigen Lagerung sichergestellt werden kann, dass die im Bioabfall enthaltenen Unkrautsamen und Bakterien wie z.B. Salmonellen homogenisiert, also steril, gemacht werden. Die Mitarbeiter der Kompostanlage unterstützen diesen natürlichen Vorgang durch regelmäßige Bewässerungen an heißen Tagen. Vor der Weiterverarbeitung wird der Kompost in mehreren Schritten zerkleinert und gesiebt, sodass möglichst viele Fehlwürfe aussortiert werden können.



© Stadtgemeinde Kindberg

Die „Mieten“ mit unserem biogenen Abfall, aus denen in mehreren aufwendigen Arbeitsschritten wertvolle Komposterde wird.



Beispiele für Fehlwürfe im Bioabfall

Der Wurf Ihres Lebens? Das Aussortieren der Fehlwürfe, insbesondere von Plastikmüll, stellt einen enormen Aufwand dar. Die Aussortierung erfolgt händisch und nur dafür könnte Franz Poschacher 10 Mitarbeiter\*innen zu je 40 Wochenstunden beschäftigen! Durch diese mühevollen Arbeitsschritte kann der Plastikanteil im Kompost auf bis zu 1% heruntergeschraubt werden. Die gesammelten Plastik- bzw. Fehlwurfanteile werden dann wieder an den AWV Mürzverband zur weiteren Entsorgung retourniert. Das Ergebnis des Prozesses sind dann verschiedene Erdmischungen von der Blumen- bis zur Gartenerde.

### Die wertvolle Komposterde im Einsatz

In diesem letzten Schritt schließt sich nun der Naturkreislauf. Die aus unserem Biomüll gewonnene Erde wird unter anderem von unserer Mitarbeiterin **Renate Schaberreiter** für ihre Tätigkeiten als Gärtnerin im Ortsteil Wartberg genutzt. Mit der hochwertigen Komposterde füllt sie unsere bunten und liebevoll gestalteten Blumenkisterl und Blumenbeete. Da die Kompostwerte das Zehnfache des eigenen Volumens an Wasser aufneh-



Mit diesen Umwendemaschinen werden die Mieten gewendet.

men kann, können die Pflanzen zum Beispiel trockenere Perioden besser überstehen.



Der beste Abfall ist bekanntlich der, der gar nicht erst entsteht. Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Abfallvermeidung die Abfallverwertung die beste Lösung. Jeder von uns kann durch die richtige Trennung des Bioabfalls seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Daher unsere bitte an Sie: Trennen Sie Ihre Abfälle richtig!